

Protokoll der Jahreshauptversammlung 2007

Zeit: Donnerstag, 22. März 2007
Ort: Parkhotel Welfenhof – Ferry´s Bar
Teilnehmer: 18, davon 13 Mitglieder
Beginn: 20:05 Uhr
Ende: 22:05 Uhr

Versammlungsleiter: Herr Mollnau
Protokollführer: Herr Hufnagl

Vom Vorstand
anwesend: Herr Mollnau
Herr Wangler
Herr Hufnagl
Herr Benda

Tagesordnung:

1. Herr Dzierzon, Leiter der Betriebsstätte Mengendamm des Abfallwirtschaftsbetriebes
aha, informiert über die Aufgaben und Zuständigkeiten seines Dienstleistungsbetriebes
2. Der Vereinsvorstand berichtet über seine aktuelle Tätigkeit
3. Bericht über die Rechnungsprüfung
4. Aussprache über den Vorstandsbericht
5. Beratung und Beschlussfassung über die vom Vorstand vorgeschlagenen Satzungsänderungen (Näheres s. anschließende Erläuterungen)
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl eines neuen Vorstandes
8. Wahl der Rechnungsprüfer für das Rechnungsjahr 007
9. Diskussion, Fragen und Anregungen an den Vorstand

Erläuterungen zur Tagesordnung:

Zu TOP 5

1. Um nicht jede zweite Jahreshauptversammlung mit einer Vorstandwahl zu belasten, schlägt der Vorstand vor, die Vorstandsmitglieder ab sofort für 4 (vier) Jahre zu wählen. Dazu ist eine Änderung der Satzung wie folgt vorzunehmen:
2. § 8, Abs. 6 Bisheriger Wortlaut „Die Vorstandsmitglieder werden durch die Mitglieder für zwei Jahre gewählt. Wiederwahl ist zulässig. “.
3. Neuer Wortlaut
4. „Die Vorstandsmitglieder werden durch die Mitglieder für vier Jahre gewählt. Wiederwahl ist zulässig. “
5. Um der seit der Abfassung der bisherigen Satzung - 1992 - eingetretenen historischen Entwicklung Rechnung zu tragen, schlägt der Vorstand den Verzicht auf einen der unter §, Ziff. 1 - 5 genannten Vereinszwecke vor, nämlich § 2, Ziff. 5.
6. Bisheriger Wortlaut: „Der Verein hat den Zweck, dass er ...
7. „...in Fortsetzung der historischen Zusammengehörigkeit des Stadtteils zur Ortschaft Isernhagen NB der Gemeinde Isernhagen die Verbindung zur Gemeindevertretung der Ortschaft und zu den örtlichen Vereinen pflegt und durch Wahrnehmung von Aufgaben i. S. der vorstehenden Nummern 1 bis 4 fördert; ... “

Änderung: Dieser Absatz wird wegen Nicht-mehr-Zutreffens der ursprünglichen Zielsetzung ersatzlos gestrichen.

Ornungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Mollnau begrüßte die Teilnehmer, stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Jahreshauptversammlung und die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen.

TOP 1

Herr Dzierzon, Leiter der Betriebsstätte Mengendamm des Abfallwirtschaftsbetriebes aha, informiert über die Aufgaben und Zuständigkeiten seines Dienstleistungsbetriebes

Herr Ulrich Dzierzon, Betriebsstättenleiter der 2. Betriebsstätte, Mengendamm 15, des Zweckverbandes Abfallwirtschaft der Region Hannover (aha) unterrichtete über die Aufgaben und Zuständigkeiten seiner Betriebsstätte.

Aufgaben und Zuständigkeiten

1. Straßenreinigung
2. Winterdienst
3. Hannover Sauber - Abfallfahnder
4. Straßenbegleitgrün

Diese Aufgaben werden geregelt durch:

Gesetz - Satzung – Verordnungen und - freiwillige Vorgaben der Dienststelle

Im Dienstbetrieb kommen überwiegend Maschinen zum Einsatz. Dafür gilt die Lärmschutzverordnung nach dem Bundesgesetzblatt vom August 2002.

Lärmschutzverordnung
Aus dem Bundesgesetzblatt vom August 2002

Wann dürfen Arbeitsgeräte eingesetzt werden?

Kehrmaschinen:
in Wohngebieten ab 07:00 Uhr
in Industriegebieten ab 05:00 Uhr

Laubblasgeräte und Freischneider:
von 09:00 - 13:00 Uhr von 15:00 - 17:00 Uhr

Sondergenehmigungen:
Während der Laubzeit
(Zeitraum vom 15. Oktober - 15. Dezember) Straßenreinigung von 07:00 - 13:00 Uhr

Freiwillige Vorgaben

Die Abfallwirtschaft der Region Hannover hat sich freiwillig zur Qualitätskontrolle ihrer Arbeit verpflichtet. Es wird nach Qualitätsmanagement nach DIN ISO 9001 und 14001 betrieben.

Dies sorgt für Transparenz im Betrieb und beschreibt alle innerbetrieblichen umwelt- und qualitätsrelevanten Abläufe und Verantwortlichkeiten.

(jährliche Zertifizierung)

Im QMS sind u. a. geregelt:

- Zuständigkeiten,
- Entsorgungswege, - Dienstabläufe,
- Dokumentation und Aufbewahrungsfristen, - Tierkörperbeseitigung,
- Beschwerdemanagement, - usw.

Straßenreinigung

Es gibt ein Straßenreinigungskataster (Benchmarking)

Jede Straße ist aufgrund ihrer Ausstattung katalogisiert, dafür sind Arbeitszeitwerte berechnet.

- Reinigungslänge, - Beparkung,
- manuelle Belastung, - saisonale Belastung, - Straßenbegleitgrün, - Baumscheiben,
- Abfallbehälter,
- Altglascontainer, - usw.

So wird genau ermittelt, wie viele Mitarbeiter und Fahrzeuge benötigt werden. Die Arbeitszeitwerte können auch wieder verändert werden, wenn Feststellungen ergeben, dass mehr oder auch wenig Zeit benötigt wird.

Im Bereich Straßenreinigung hat sich der Abfallwirtschaftsbetrieb der Region Hannover mit anderen Städten zu einem Städtevergleich im Bereich Qualitäts- und Produktivitätssicherung in der Straßenreinigung zusammengeschlossen (u. a. Hamburg, Berlin, Dortmund, Frankfurt, Zürich, Wien, insgesamt 12 Städte).

Ziel ist:

- Erhöhung der Wirtschaftlichkeit und Effizienz

- offensive Darstellung eines professionellen Reinigungsservice
- Erreichen eines gepflegten Stadtbildes durch hohen Qualitätsanspruch
- Ausrichtung auf einen kundenfreundlichen Stadtreinigungsbetrieb
- Reaktion auf steigende Qualitäts- und Leistungsanforderungen von Bürger / und Politik

Alle Straßen sind in Reinigungsklassen je nach Verunreinigung eingeteilt. Es gibt Reinigungsklassen von 14xtäglich bis 1x wöchentlich.

Reinigungsklassen

Für Straßenneuanschlüsse und Umstufungen von Straßen

stellt diesen Antrag die Betriebsstätte in Zusammenarbeit mit der Tourenplanung. Die Entscheidung obliegt dem Rat der Stadt Hannover

Kosten:

- Reinigung 1 x wöchentlich 0,52 € pro lfd. Meter
- Reinigung 2x wöchentlich 1,04 € pro lfd. Meter
- Reinigung 3x wöchentlich 1,56 € pro lfd. Meter
- Reinigung 14x täglich 0,26 € pro lfd. Meter
- Reinigung 7x wöchentlich 3.64 € pro lfd. Meter

Straßenreinigungsgebühren

Die Straßenreinigungsgebühren setzen sich im Wesentlichen aus den Kosten von:

- Straßenreinigung,
- Winterdienst,
- Hannover Sauber,
- Straßenbegleitgrün,
- Abfallbehälter,
- Altglascontainer,
- Streugutkisten, - usw.

zusammen.

25% der Straßenreinigungsgebühren trägt die Landeshauptstadt Hannover für das allgemein öffentliche Interesse.

Winterdienst

Der Winterdienst findet in festgelegten Dringlichkeitsstufen statt.

Dringlichkeitsstufe I

- Hauptverkehrsstraßen,
- Straßen mit öffentlichen Personennahverkehr, - gezeichnete Überwege,
- Behindertenparkplätze

Dringlichkeitsstufe II

- Nebenstraßen, - Zone 30,
- Überwege auf diesen Straßen

Rufbereitschaft (Zeiten außerhalb der Dienstzeit)

Es besteht im Winter außerhalb der Dienstzeit eine Rufbereitschaft um auch außerhalb der regulären Dienstzeit ausreichen Kräfte für einen plötzlichen Wintereinfall verfügbar zu haben. Diese besteht für:

- Straßen der Dringlichkeitsstufe I
- Überwege mit starker Frequentierung

Streu- und Räumpflicht besteht für alle

An Werktagen:

von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen:

von 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Artikel I. Während des Winterdienstes besteht kein Anspruch auf Straßenreinigung

Für das Programm „Hannover Sauber2 ist ein Abfallfahnder eingesetzt. Er ist für öffentliche Wegen, Straße und Plätze zuständig, nicht für Müll auf Privatgrundstücken.

Ergebnisse des Abfallfahnders aus dem Jahr 2006

- Einsätze 3461
- Altfahrzeuge 1230
- Altfahrräder 65
- Ordnungswidrigkeiten 11
- Verwarnungen 706

Straßenbegleitgrün

Gemeint sind Grünstreifen und Baumscheiben, die entlang einer dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straße verlaufen.

Aha sammelt den Unrat ab und entfernt im Herbst das Laub.

Ansonsten obliegt die Zuständigkeit dem Fachbereich Umwelt und Stadtgrün.

Hundekot:

Nach der Verordnung über das Halten von Hunden §1(3) ist der Tierhalter für die Beseitigung von Hundekot verantwortlich.

„ Wer ein Tier hält oder führt, hat nach abfallrechtlichen Vorschriften die durch das Tier verursachten Kotverunreinigungen als Abfall zu entsorgen.“

Zu diesem Thema plant die Stadtreinigung im Herbst Veranstaltungen.

Zum Abschluss wies Herr Dzierzon noch auf die Aktion „Hannover ist putzmunter“ hin, mit dem Müllsammeltag am 24. März zu Gunsten der Hannöverschen Kindertafel.

In der Innenstadt von Hannover wird es einen Langzeitversuch zum Beseitigen von Verunreinigungen durch Kaugummi auf Bürgersteigen geben.

TOP 2

Der Vereinsvorstand berichtet über seine aktuelle Tätigkeit

Ampelregelung an der Gefahrenstelle Straßeneinmündungen am Fasanenkrug

Die Verkehrssituation am Fasanenkrug, von der Fußgängerampel bei der Straßenbahnhaltestelle einschließlich der Straßeneinmündung der Varrelheide ist eine bedrohliche Gefahrenquelle. Seit Jahren bemüht sich der Bürgerverein um eine Verbesserung der Situation.

Er hat dazu u. a. Abgeordnete sowohl des hannoverschen Stadtrates als auch der Regionsversammlung eingeschaltet und sich darüber hinaus mehrmals direkt an den zuständigen Fachbereich Bauen/Bereich Tiefbau der Landeshauptstadt Hannover gewandt.

Nach derzeitigem Sachstand hat sich der Leiter des Tiefbauamtes nunmehr von der Dringlichkeit überzeugen lassen und Abhilfe angekündigt.

Konkrete Pläne für einen größeren Umbau und eine sinnvolle und wirksame Umgestaltung der Ampelanlage unter Einbeziehung der Varrelheide sollen im Frühjahr 2007 ausgearbeitet werden. Anschließend soll die Finanzierung geklärt werden. Eine Beteiligung Privater daran (der Bürgerverein hatte beabsichtigt, einen Teil der Finanzierung zu übernehmen) hat der stellvertretende Leiter des FB Tiefbau bereits ausdrücklich ausgeschlossen, da Verkehrssicherung eine "hoheitliche Aufgabe" sei, bei der keine Sponsorengelder angenommen werden dürften.

Der Bürgerverein geht davon aus, dass dieser Stand des ernsthaften Wollens beim FB Tiefbau nunmehr unumkehrbar ist und es im Laufe des Jahres 2007 zu der so dringend notwendigen Entschärfung der Verkehrsprobleme im Bereich des Fasanenkrug kommen wird.

Endstation der Linie 7 – Fasanenkrug, Forderung des Bürgervereins nach Bau von Hochbahnsteigen

Der Bürgerverein hat einen Antrag auf Umgestaltung der Endstation Fasanenkrug gestellt. Der Antrag ging an die ÜSTRA und auch an die Hannover-Region. Inzwischen ist ein Schreiben des CDU-Mitglieds der Regionsversammlung, Herrn Neugebauer beim BÜV eingegangen, aus dem zu entnehmen ist, dass eine diesbezügliche Anfrage an die Regionsverwaltung gerichtet wurde. Der Bürgerverein wird über eine Entscheidung informiert.

Der Bürgerverein kümmert sich auch weiter darum, dass an der Station Fasanenkrug eine elektronische Anzeigentafel installiert wird.

Verbreiterung und Befestigung des Waldpfades vom „Lidl-Parkplatz“ in das angrenzende Waldgebiet

Es besteht der Wunsch den dort vorhandenen Pfad zu erweitern und zu befestigen. Unser Kontaktbeamter, Herr Polkommissar Krause, hat sich bereits um eine Regelung bemüht. Das Problem liegt darin, dass der Zugang nicht öffentlich ist. Bei einer Verbreiterung würden 2 Parkplätze verloren gehen. Herr Senking, der Eigentümer, müsste dazu seine Zustimmung geben. Diese steht noch aus.

Nichtbeachtung der Geschwindigkeitsbegrenzungen durch Kraftfahrer in Isernhagen-Süd.

Der Bürgerverein bittet die Polizei immer wieder um Geschwindigkeitsmessungen in Isernhagen-Süd. Herr Polizeikommissar Krause teilte die Ergebnisse der letzten kurzzeitigen digitalen Messungen mit.

26. 03 – 26.02. 07 Große Heide

Gemessen wurden 6440 Fahrzeuge. 1943 Fahrzeuge fuhren mit einer Geschwindigkeit von über 36 km/h; als max. Geschwindigkeit wurden 63 km/h gemessen.

Überlegungen, seitens des Bürgervereins ein digitales Messgerät mit sichtbarer Geschwindigkeitsanzeige für Isernhagen-Süd zu beschaffen wurden schnell abgebrochen, da sich herausstellte, dass die Stadt zwar Spenden annehmen darf, aber diese dann für den gesamten Stadtbereich verwenden muss. Eine Beschränkung auf einen Einsatz in Isernhagen-Süd ist nicht möglich. Auch müssen Kosten für den Einsatz des Personals berücksichtigt werden.

Bauvorhaben in der Großen Heide und Beschwerden der Anlieger über die Höhe des Bauwerks.

Der Vorstand des Bürgervereins hat sich mit Stadtplaner Holland getroffen und über Inhalt und rechtliche Grundlagen von Bebauungsplänen aufklären lassen. Aus den Ausführungen ging hervor, dass das Bauwerk in seinen Ausmaßen rechtlich zulässig ist und keine Möglichkeit bestand eine Genehmigung zu verweigern. Einzelheiten über Bebauungspläne sind auf der Internetseite des Bürgervereins nachzulesen. Dort sind auch die für Isernhagen-Süd gültigen Bebauungspläne zu finden.

Ampelschaltung Prüßentrift Einmündung Kahlendamm

Die für Verkehrsteilnehmer schwer zu verstehende Ampelschaltung, die insbesondere durch den vom Kahlendamm ausfahrenden Fahrzeugverkehr die Fußgänger bei der Grünphase auf der Prüßentrift gefährdet wurde vom Bürgerverein zum Anlass genommen in einem Rundschreiben die Funktionsweise zu erklären.

Aufstellen von Hinweisschildern „Ortsverkehr noch 50 km/h“ auf der Prüßentrift zwischen Rotdorn und Ortsende auf Höhe Flachsgraben

Der Bürgerverein hatte die Aufstellung von je einem Hinweisschild in beiden Fahrtrichtungen beantragt. Die Stadt hatte diesem Antrag stattgegeben und die Aufstellung angeordnet. Allerdings war die zuständige Straßenbaubehörde der Auffassung, dass die Stadt eine solche Anordnung nicht treffen könne. Darüber hinaus weist die Behörde darauf hin, dass solche Schilder nach der Strafenverkehrsordnung gar nicht existieren. Inzwischen ist die Behörde beriet die Aufstellung von einem Schild in stadtauswärtiger Richtung vorzunehmen, wenn der Bürgerverein dies bezahlt. Die Aufstellung dürfte demnächst erfolgen, der BüV beschafft ein Schild zum Preis von ca. 120,00 €.

Varrelheide, Brücke über den Laher Graben

Die Brücke stellt eine Gefährdung dar, weil sie von weitem nicht erkennbar ist. Mehrere Fahrzeuge haben jeweils dort ihre rechten Reifen durch Auffahren auf die kantigen Begrenzungen kaputt gefahren.

Der Bürgerverein hat darauf hingewiesen. Die SPD im Bezirksrat hat den Antrag eingebracht dort in beiden Fahrtrichtungen Warnbaken anzubringen.

Geschnitzte Straßenschilder in Isernhagen-Süd

Der Vorstand veranlasst jährlich die Pflege und Instandhaltung der aufgestellten Straßenschilder. Von den Mitgliedsbeiträgen können zusätzlich ein bis zwei neue

Hinweisschilder beschafft werden. In diesem Jahr wird ein neues Schild an der Einmündung vom Flachsgraben in den Christian Flandes Weg aufgestellt.

Folgende Schilder sind in den nächsten Jahren vorgesehen:

Flachsgraben/Echterngrund

im Bereich Jägerstieg

Schild Kahlendamm anstelle des entfernten Schildes, das von der Genossenschaftsschule aufgestellt worden war.

TOP 3

Bericht über die Rechnungsprüfung

Der Bericht des Rechnungsprüfers Herrn Dr. Garbe wurde verlesen. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen.

TOP 4

Aussprache über den Vorstandsbericht

Wortmeldungen zum Vorstandsbericht gab es nicht.

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung über die vom Vorstand vorgeschlagenen

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Satzungsänderungen gem. Einladungsschreiben

- Wahl der Vorstandsmitglieder auf 4 Jahre

- Streichung des Vereinszwecks: „Der Verein hat den Zweck, dass er ...

...in Fortsetzung der historischen Zusammengehörigkeit des Stadtteils zur Ortschaft Isernhagen NB der Gemeinde Isernhagen die Verbindung zur Gemeindevertretung der Ortschaft und zu den örtlichen Vereinen pflegt und durch Wahrnehmung von Aufgaben i. S. der vorstehenden Nummern 1 bis 4 fördert; ... "

wurden einstimmig angenommen. Enthaltungen : keine. Gegenstimmen: keine.

TOP 6

Entlastung des Vorstandes

Herr Berge dankte dem Vorstand im Namen der Teilnehmer für die geleistete Arbeit und empfahl der Versammlung die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung erfolgte einstimmig bei Stimmenthaltung der Vorstandsmitglieder.

Gegenstimmen: keine.

TOP 7

Wahl eines neuen Vorstandes

Herr Berge wurde zum Wahlleiter bestimmt.

Außer den in der Einladung genannten Kandidaten wurden keine weiteren Kandidaten für die Wahl vorgeschlagen.

Es wurde gewählt.

1. Vorsitzender: Herr Mollnau

2. Vorsitzender und zugleich Kassenwart: Herr Wangler

3. Schriftführer: Herr Hufnagl

4. Beratendes Vorstandsmitglied: Herr Benda

Die Wahlen erfolgten jeweils einstimmig, ohne Gegenstimmen, bei Stimmenthaltung der Kandidaten. Die Gewählten nahmen die Wahl an.

TOP 8

Wahl der Rechnungsprüfer für das Rechnungsjahr 2007

Als Rechnungsprüfer wurden gewählt:

Rechnungsprüfer: Herr Dr. Garbe

Die Wahl erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen. Das schriftliche Einverständnis zur Wahl lag vor.

Zugleich hatte sich Herr Dr. Garbe bereit erklärt solange für die Aufgabe des Rechnungsprüfers zur Verfügung zu stehen, bis ein Widerruf erfolge.

Als Ersatzprüfer wurde Herr Berge gewählt. Die Wahl erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen, bei Stimmenthaltung von Herrn Berge.

Herr Berge nahm die Wahl an.

TOP 9

Diskussion, Fragen und Anregungen an den Vorstand

Es gab keine Fragen und Anregungen an den Vorstand.

Polizei-Kommissar Krause gab zum Abschluss seinen Bericht über die Lage in Isernhagen-Süd

Zunächst gab er die Ergebnisse von **Geschwindigkeitsmessungen auf der Prüßentrift** bekannt::

Fahrzeugaufkommen: 17952

gemessene Geschwindigkeitsüberschreitungen über 55 km/h : 5119

maximale gemessene Geschwindigkeit. 123 km/h

Kriminalität in Isernhagen-Süd:

Die Kriminalitätsstatistik ist ähnlich wie im vergangenen Jahr. Einbrüche in PKW haben zugenommen, sonstige Diebstähle sind zurückgegangen.

Einrichtung einer Fußgängerampel an der Prüßentrift auf Höhe Rosen Kroppen

Frau Roggemann (SPD) hat im Bezirksrat einen Antrag auf Einrichtung einer Fußgängerampel gestellt. Dafür soll dort eine Verkehrszählung erfolgen.

Zum Abschluss stellte Herr Mollnau Frau Susanne Bleifeld als neues Mitglied des Beirats vor und bedankte sich für die Bereitschaft zur Mitarbeit.

Artikel II. Hannover, 22. 03. 2007

Hufnagl
(Schriftführer)

Mollnau
(1. Vorsitzender)